



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Altenfurt-Moorenbrunn

Gemeindebrief
mit diesen Themen:

Auf Tuchfühlung
Ein Herz für Andere
Stille Heldinnen
1+1
Diakonie
Unser Kirchplatz



Liebe Moorenbrunner, aber auch liebe Altenfurter,

die vorübergehende **Schließung** des REWE-Marktes trifft viele von uns.



Für Manche, die nicht mehr so mobil sind, ist es nun sehr schwierig die nötigen Einkäufe zu erledigen.

Falls Sie **keine andere Möglichkeit** haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Melden Sie sich bitte auch, wenn Sie mobil sind und **für jemand anderen** einkaufen könnten.



Zum Inhalt:

Einkaufkontaktvermittlung / Einzelkelche.....	2	Unser Kirchplatz soll schöner werden.....	10
Angedacht.....	3	Aktion 1+1.....	11
Auf Tuchfühlung - ein Rückblick.....	4	Kleidersammlung / Ev. Hochschule Nbg.....	12
Konfirmandenanmeldung / Konfi-türe.....	5	Gottesdienste.....	13
Ein Herz für Andere.....	6	Veranstaltungen.....	14
„Stille Heldin“ der Gemeinde.....	7	Freud und Leid / Rittermannshagen / Gemeindebrief.....	15
KIBIWO.....	8	Kontakte.....	16
Begrüßung unseres neuen Pfarrers.....	9		



Liebe Altenfurter und Moorenbrunner!

Der Nebeltrinkerkäfer ist ein zäher Kerl. Sein Körper hält eine Temperatur von 58° C aus. Aber wenn der Sand in der namibischen Wüste gegen Mittag über 80° heiß wird dann ist selbst dieser hitzebeständige Käfer froh um seine langen Beine. Dank ihrer außergewöhnlichen Länge kann er seinen Körper genügend weit vom Sand entfernt halten.



So huscht er flink über die heiße Fläche. Wird er müde, dann gräbt er sich in Windeseile in den Sand hinein. Unter der Oberfläche ist es nicht mehr gar so heiß. Stellen Sie sich den Mittagsspaziergang bei Familie Nebeltrinkerkäfer vor – ein lustiges aus dem Sand hüpfen, davonrasen und blitzschnell wieder verschwinden ist das.

Was am Nebeltrinkerkäfer auffällt, sind die Noppen auf der Oberfläche seiner Deckflügel. Die braucht er zum Trinken. Seine einzige Chance um an Wasser zu kommen hat er am frühen Morgen. Um diese Zeit ziehen Nebelschwaden vom Atlantik her über die Sanddünen. Die Nebeltrinkerkäfer stellen sich

auf den Dünenkamm. Dabei klammern sie sich mit den Vorderbeinen fest und strecken ihr Hinterteil in die feuchte Nebelluft.

An den Noppen kondensiert das Wasser, das dann einer besonderen Rinne entlang bis zum Mund fließt. Auf diese Weise können die Käfer an einem Morgen Wasser im Volumen von 40% ihres Körpergewichtes aufnehmen. Damit

schaffen sie es durch die Mittags-hitze – und wehe einer verschläft die Nebelschwaden, der fehlt am nächsten Morgen auf der Düne!

Mit einem vollen Tank in den Tag zu starten ist für die Nebeltrinkerkäfer überlebenswichtig. Ich glaube, dass das auch für uns Menschen gilt. Damit meine ich aber nicht nur ein gesundes Frühstück, sondern auch die geistliche Tankfüllung. Einen Moment des Ausrichtens auf Gott, ein Gebet oder ein Bibeltext können solche geistliche Muntermacher sein. Sie sorgen dafür, dass es mir gut geht, dass ich zu recht komme mit dem, was der Tag bringt.

Ihr Pfarrer Johannes Häselbarth

„Wie der Hirsch (Nebeltrinkerkäfer!) lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Psalm 42,2-3

Auf Tuchföhlung

Wer hätte geglaubt, dass sich auch Ostern 2021 immer noch alles um ein kleines Virus, das uns nun schon über ein Jahr beschäftigt, dreht.

In den Tagen der Karwoche gingen wir in unserer Christuskirche auf „Tuchföhlung“ mit den biblischen Geschichten vom Leiden und Sterben Jesu.

Das weiße Tuch vorne im Altarraum verwies jeweils auf das Thema des Tages:

Gründonnerstag - Karfreitag - Ostern



Gründonnerstag: Der festlich gedeckte Tisch, Jesus lädt zu Tische ein.

An dieses Fest erinnern wir Christen uns bei jeder Abendmahlsfeier und verbinden sie mit Christus selbst in Brot und Wein.



Karfreitag: Das weiße Tuch steht, als Sinnbild für das Gewand Jesu, im Mittelpunkt, um das nach dem Johannes Evangelium die Soldaten unter seinem Kreuz wurfelten und nimmt das Sterben Jesu in den Blick.



Karsamstag: In stillem Gedenken konnten von den Kirchenbesuchern Blumen auf das Grabtuch Jesu gelegt werden. Die Liturgie und Bildtradition wendet sich an diesem Tag der Grablegung Jesu zu.

Das Tuch, das an den Tagen vorher Tischtuch (Gründonnerstag) und Gewand (Karfreitag) war, begegnet uns am Karsamstag als Grabtuch.



Ostern: Die Helligkeit des Ostermorgens.

Das Osterlicht der Osterkerze leuchtet hell in unserer Kirche und in unsere Welt. Die Osterbotschaft gilt, Freude breitet sich aus: „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden – Halleluja!“ Freude Trost und Hoffnung für uns alle. Tod und Trauer haben nicht das letzte Wort, das Leben siegt! Jesus lebt in uns und mit uns.

Die Aktion „Tuchföhlung“ wurde von Frau Pfarrerin Zander, Frau Frank-Lipperer und Frau Herdegen vorbereitet und umgesetzt.

Elke Herdegen

Kurs zur Konfirmation 2022

Wir laden herzlich ein zu unserem Kurs zur Konfirmation 2022.

Jugendliche, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 geboren wurden und evangelisch getauft sind (oder mindestens ein Elternteil evangelisch ist), werden von uns bis Ende Mai angeschrieben.

Wir orientieren uns hier am Einschulungsjahrgang, d.h. wer vorzeitig eingeschult wurde und mit seinen Mitschüler:innen konfirmiert werden möchte, darf sich gerne im Pfarramt melden. Auch wer nicht getauft ist, aber Interesse an der Konfirmation hat, ist willkommen.

Auf Grund der Corona-Pandemie ist es zurzeit noch nicht abzusehen, wie der Infoabend aussehen kann. Auch wie und wann der Kurs starten wird, ist zurzeit noch nicht klar.

Wir werden Sie aber baldmöglichst informieren.

Konfis und ihre Konfi-türe

Die bisherige Konfi-Zeit war sehr schön. Trotz den Abstandsregeln und der Maskenpflicht hatten wir viel Spaß und haben oft gelacht. Die virtuellen Treffen sind zwar gut und abwechslungsreich gestaltet und machen Spass, dennoch können diese nicht die realen Treffen ersetzen. Besonders schön fanden wir, dass wir auch öfter älteren Gemeindemitgliedern eine kleine Freude anhand von einem Paket und einer Karte zu Ostern und Weihnachten machten. Außerdem haben uns die Spiele im Freien viel Spaß gemacht. Neuen Erkenntnisse über unseren Glauben konnten wir auch sammeln. Traurig waren wir, dass wegen Corona die Konfifahrt nicht stattfinden durfte. Da wir am 25.04.2021 regulär unsere Konfirmation gehabt hätten, welche leider abgesagt wurde, hat sich die Gemeinde was Besonderes überlegt. Wir haben einen Gottesdienst mit uns allen und unseren Eltern abgehalten. Zum Schluss bekamen wir dann noch unsere **Konfi-türe**, diese hat sehr gut geschmeckt. An dieser Stelle nochmal **DANKE!**



Ein Bericht der Konfis

EIN HERZ FÜR ANDERE Karten gegen die Einsamkeit

„Liebe unbekannte Person, ich möchte dir auf diesem Weg gerne mitteilen, dass du nicht allein bist.“ - so oder so ähnlich fangen über 150 Mutmachkarten an, welche in den Kirchengemeinden Altenfurt-Moorenbrunn und Fischbach geöffnet wurden.

Das Besondere:

EmpfängerIn und AbsenderIn sind sich (meist) unbekannt. Die Aktion „Ein Herz für andere“ der Evangelischen Jugend greift die zunehmende Einsamkeit vieler Menschen, welche durch Corona verschärft worden ist, auf. Die Aktion zielt darauf ab, dass sich einsame Menschen nicht vergessen fühlen und ein Stück Liebe erfahren – ganz im Sinne des kirchlichen Auftrages der Diakonia, dem Dienst am Menschen von Herzen.

Von Herzen? Können die KonfirmandInnen. So haben sich die KonfirmandInnen bewusst Zeit genommen, um liebevoll klassische Faltkarten oder moderne Pop-up-Karten zu basteln, eben besondere „Eyecatcher“.

Auf die Karten haben die jungen Menschen persönliche, mutmachende und mitfühlende Botschaften geschrieben.

Jede Karte ist anders, individuell, wertvoll, schenkt Einsamen Freude und macht hoffentlich Mut.

Philipp Hennings, Religionspädagoge & Jugendreferent



Eine „stille Heldin“ unserer Gemeinde ist Bettina Marr

Aus aktuellem Anlass:

Diesen Interview fand unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen im Rahmen eines herrlichen Spazierganges und mit 1,5 Meter Abstand statt.

Während eines ausgedehnten Spazierganges über das Moorenbrunnfeld habe ich ein paar Fragen an Bettina Marr gestellt. Wer sie noch nicht kennt, wird sie in den nächsten paar Zeilen ein bisschen kennenlernen und wo in unserer Gemeinde sie zu finden ist.

Bettina, seid wann bist du denn in unserer Gemeinde aktiv?

Seit 2014

Wie bist du in die Gemeindegarbeit gekommen?

Ich habe die Vertretung für Anne Wasmuth übernommen, als ihre zweite Tochter geboren wurde.

In welchen Bereichen bist denn so aktiv.

Eigentlich bin ich fast überall zu finden wo es Musik und Arbeit mit Kindern gibt. Das heißt Kinderbibelwoche, Kinderchor, Kindermusical, Weltgebetstag und natürlich im Krippenspiel.

Was magst absolut gerne, wenn grad mal nichts mit Musik zu tun hat?

Zartbitterschokolade, Ich liebe Zartbitterschokolade. Vollmilkschokolade verwende ich nur zum Backen.

Eine letzte Frage noch. Was ist dein größter Wunsch für die Zeit nach Corona?

Ich wünsche mir, dass die Kontakte wiederaufleben können, die durch die verschiedenen Gruppen, die es in unserer Gemeinde gibt, entstehen und das auch unsere ganzen großartigen musikalischen Gruppen wieder belebt werden.

Das Interview führte Jasmin Zippel

Liebe Frau Marr,

wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihren Einsatz und Ihre treuen Dienste. Immer, wenn es was mit Musik und Kindern zu tun gibt, sind Sie für die Gemeinde da. Gott behüte Sie!

Für die Gemeinde Bernd Zippel



Liebe Kinder und Eltern,

Wir haben uns so auf die KIBIWO gefreut, aber leider können wir sie nicht wie gewohnt stattfinden lassen. Aber wir wollen sie nicht ausfallen lassen.

Daher haben wir uns folgendes überlegt:



Vom 12. - 18. Juli haben wir Folgendes geplant:

Unterwegs mit Jesus

Montag, Mittwoch und Freitag beginnen wir um 15:00 Uhr mit einem kurzem Zoom-Treffen oder einem Video (dafür erhaltet ihr noch gesondert die Einladung).

Danach könnt Ihr euch von 15:30 bis 17:00 eine Basteltüte zum jeweiligen Thema abholen.

Hierfür haben wir drei Stationen:

- in der kath. Kirche Altenfurt,
- in der evang. Kirche Altenfurt und
- im evang. Gemeindehaus in Moorenbrunn.



Damit könnt ihr dann zuhause die Bastelei machen, wann ihr es wollt.

Am Sonntag 18.7. wollen wir einen Abschlussgottesdienst um 11:00 Uhr feiern. Bei schönem Wetter treffen wir uns an der Rundkapelle in Altenfurt, bei Regen treffen wir uns per Zoom. Es ist diesmal also eine kleine KIBIWO, aber wir freuen uns schon auf euch und hoffen ein paar Ergebnisse der Bastelarbeiten zu sehen.

Euer KIBIWO Team

Monatsspruch
JUNI
 2021

Man muss **Gott** mehr
gehörchen als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29



EINFÜHRUNG UNSERES NEUEN PFARRERS MICHAEL GROBER

Sonntag | 13. Juni | 15:00 Uhr

KIRCHPLATZ

mit Dekanin Christine Schürmann

PRODEKANAT OST

www.christuskirche-altenfurt.de

Frühjahrsputz für unseren Kirchplatz



Liebe Gemeinde,

Der Winter ist vorbei, die Sonnenstrahlen bringen wieder Grün auf unserem Kirchplatz zum Leuchten.

Doch Laub, Unkraut und Abfall lassen das Bild unseres Kirchplatz nicht im „rechten“ Licht erstrahlen.



Wir würden uns freuen,
wenn **SIE** uns helfen würden.
Kommen Sie



am **05.06.2021 zwischen 14:00 und 17:00 Uhr**
zu uns auf dem Kirchplatz.

Bringen Sie eine Harke, einen Eimer oder einfach nur sich selber ein, damit der Kirchplatz unseren neuen Pfarrer im „rechten“ Licht begrüßen kann.

Im Namen des Kirchenvorstandes Bernd Zippel



Diakoneo

DIAKONIESTATION ALTENFURT

BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN



Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn

Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

„1+1“ macht weiter!

„Puh, sind das schwere Zeiten“ stöhnt der Maulwurf als er nach der Buddelei wieder an der Oberfläche landete. Mit diesem Seufzer ist der kleine Freund aber nicht alleine. Vieles funktioniert nicht mehr wie gewohnt und manches ist aus den Fugen geraten. Das betrifft die privaten Kontakte, die Schule, die Freizeit und natürlich auch die Arbeitswelt. Kurzarbeit, Schließungen, Auftragsrückgänge, da geht es den von „1+1“ geförderten Einrichtungen nicht anders als Handwerkern und Betrieben.



Unsere Projekte und Einrichtungen lassen aber trotz der schweren Zeiten die Menschen nicht alleine und versuchen mit viel Initiative und Kreativität die Durststrecke zu überwinden.

Die jungen Menschen bei uns zeigen immer wieder, wie verunsichert sie sind. Die sich immer wieder verändernden Regeln brauchen Einordnung. Arbeit und Ausbildung sind wichtige Stützen im Alltag. Dadurch geben wir den jungen Menschen Halt und Perspektive. Das alles geht nicht online oder im Homeoffice. Es braucht den persönlichen Kontakt. Wir leben Gemeinschaft, auch in schwierigen Zeiten!

*Anette Pappler,
Leiterin der JuWe Langenaltheim*

In der Kirchengemeinde St. Johannes in München unterstützt Daniel K. seit zweieinhalb Jahren die Mitarbeiterin im Pfarrbüro und den Hausmeister/Mesner in der Kirche. Seine Kenntnisse werden von allen sehr geschätzt. Die Digitalisierung in der Verwaltung, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen bringt Herr K. tatkräftig voran.

*Peter Dölfel,
Pfarrer an der Johanneskirche, München*



Die „Aktion 1+1“ unterstützt die Projekte in diesen ungewissen Zeiten. Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende! Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto: Evangelische Bank eG Kassel

• IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 • BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

Oder spenden Sie online unter www.1plus1.kda-bayern.de

Kleidersammlung vom 31. Mai bis 5. Juni

Wir werden auch in diesem Jahr vom 31. Mai bis 5. Juni wieder eine Kleidersammlung zu Gunsten der „**allerhand**“-Läden der Stadtmission Nürnberg durchführen. Die „**allerhand**“-Läden bieten bedürftigen Menschen ein umfangreiches Angebot an Bekleidung und Schuhen aus zweiter Hand.

Gesucht werden

- Bekleidung von Baby- bis Erwachsenengrößen (Sommer wie Winter)
- Schuhe (bitte paarweise bündeln)
- Bettwäsche und Handtücher
- Spielzeug und Spiele
- Gut erhaltene Töpfe und Pfannen

Bitte alles gut verpackt (am besten in stabilen Kartons) von 8:30 bis 17:00 Uhr im Windfang der Christuskirche abstellen.

Wir Danken für ihre Unterstützung!



An advertisement for the Evangelische Hochschule Nürnberg. The background is light blue. At the top, a dark purple speech bubble contains the text 'Was für Menschen studieren? Bewirb dich jetzt!' in white. Below this, the text 'Verantwortung übernehmen praxisnah' is written in white on a green and purple background. Underneath, a yellow banner says 'Bewerbung 1. Mai bis 15. Juni / 15. Juli'. On the left is the logo of the Evangelische Hochschule Nürnberg, which consists of a stylized green plant with three leaves. Below the logo is the text 'Evangelische Hochschule Nürnberg'. At the bottom, a dark purple bar contains the text 'Studium unabhängig von Konfession und Weltanschauung möglich' and 'Staatlich anerkannte Hochschule der Ev.-Luth. Kirche in Bayern'. The website 'evhn.de' is in the bottom right corner.

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
6. Juni 1. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche	Einladung zum Partnerschafts- gottesdienst nach Langwasser	
13. Juni 2. So. n. Trinitatis	15:00 Uhr Christuskirche Kirchplatz	Einführungs-Gottesdienst von Pfarrer Michael Grober	Prodekanin Schürmann, Pfar- rerin Zander, Pfarrer Grober, Pfarrer Häselbarth
20. Juni 3. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviś
27. Juni 4. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Anna Zander Orgel: R. Diviś
4. Juli 5. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Anna Zander Orgel: R. Diviś
11. Juli 6. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviś
18. Juli 7. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst im Anschluss Mitarbeiter Som- merfest (wenn es die Lage erlaubt)	Pfarrerinnen Anna Zander und Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviś
25. Juli 8. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviś

**Alle Angaben basieren auf dem Stand zur Drucklegung des Gemeindebriefes.
Änderungen auf Grund der Corona-Lage entnehmen Sie bitte:**



**- unserem Internetauftritt
- den Aushängen in unseren Schaukästen**

Gottesdienste im Seniorenwohnheim

Seniorenwohnheim
Von-Soden-Str. 27

Die Gottesdienste im Seniorenwohnheim finden nur für die Bewohner statt.

Kirchenmusik

Kirchenchor Gemeindehaus Altenfurt
Chorwürmer I Gemeindehaus Altenfurt
Chorwürmer II Gemeindehaus Altenfurt
Choronauten Gemeindehaus Altenfurt
Jugendchor Gemeindehaus Altenfurt
Junges Blech Posaunenchor
Gemeindehaus Altenfurt

Zur Zeit finden keine Proben statt.

Kirchenvorstand

Gemeindehaus Altenfurt

Tagt derzeit nicht öffentlich.

Die **Gruppen und Kreise** planen den Neuanfang gemäß den Corona-Bestimmungen.
Bitte aktuelle Termine bei den Leitungen oder im Pfarramt erfragen und auf die Abkündigungen achten.

Bis auf weiteres sind alle Termine unter Vorbehalt!



Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir.**

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Monatsspruch
JULI
2021

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Aug./Sept.):
ist der 26.06.2021.**

Die Abholung der Ausgabe ist ab 19.07.2021 im Pfarramt möglich.



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Liebe Freunde der Partnerschaft mit Rittermannshagen,



eigentlich sollte hier die Einladung für ein Begegnungswochenende mit unserer Partnergemeinde Rittermannshagen / Groß Gievitze stehen. Aber leider, wie bei so vielen in diesen Tagen, Wochen, Monaten, können wir so etwas nicht mit gutem Gewissen planen. Daher muss dieses Treffen leider auch dieses Jahr ausfallen.



Aber wir bleiben dran, die Partnerschaft lebt und es wird wieder eine Begegnung geben. Da bin ich ganz sicher und ich freue mich schon darauf.

Andrea Grümer

Gemeindebrief-Austrägerin oder Austräger gesucht!

Für folgenden Bezirk suchen wir dringend Helferinnen und Helfer:

Altenfurter Straße,
gerade Hausnummern 14 – 42, 35 Stück

Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt
Tel. 83 42 14



Ev.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg
Tel 83 42 14, Fax 837 05 32
pfarramt.altenfurt@elkb.de

Bürostunden:

Mo-Fr 9 bis 11:30 Uhr und
Do 16 bis 18 Uhr

Pfarramtssekretärin:

Katrin Scheidl
Di.: Hanni Liebel - Spendenbearb.



Bezirk I:

Pfarrer Michael Grober
Schornbaumstr. 12
Tel 83 42 14
michael.grober@elkb.de



Bezirk II:

Pfarrerinnen Anna Maria Zander,
Gutshofstr. 50b,
Tel 98 81 08 66
anna.zander@elkb.de



Homepage:
christuskirche-altenfurt.de

Kirchenmusik: Radim Diviš

Hausmeister: Alfred Baumann

Haus für Kinder Altenfurt:

Leiterin: Renate Opitsch
Schornbaumstr. 16,
Tel 83 52 54, Fax 98 33 31 47
kita.ekin.altenfurt@elkb.de



Jugendreferent:

Philipp Hennings
philipp.hennings@elkb.de



Diakoniestation:

Leiterin: Lubica Joarder
Schornbaumstr. 12,
Tel 30 00 31 60, Fax 988 0495
Mobil: 0176 / 45 54 87 41,
Sprechzeit: Mo-Fr 6:30 bis 14:30 Uhr
lubica.joarder@diakoneo.de



Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Thomas Baumann
Kassier: Thomas Baumann

Sollten Sie am Wochenende Ihren Gemeindepfarrer dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in für Sie zu sprechen unter: **0151 / 16 32 03 44**

Bankverbindungen:

Pfarramt Spendenkonto: Spark. Nbg.
IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07
BIC: SSKNDE77XXX

Pfarramt Kirchenbaustiftung: Spark. Nbg.
IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58
BIC: SSKNDE77XXX

Diakonieverein: Spark. Nbg.
IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23
BIC: SSKNDE77XXX

Lina und Paul Jahn-Stiftung: Spark. Nbg.
IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Verantwortlich: V. i. S. d. P. Frau Zander und Team

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt. Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.